



GORE® Joint Sealant DF



Technische Notiz – Ausblassicherheit nach VDI 2200

Produkt: GORE® Flachdichtung DF
Prüfzeitraum: September 2006
Prüfinstitut: Fachhochschule Münster
Prüfverfahren: Ausblasversuchsreihe nach VDI 2200 (Entwurf 06-2005)

KURZÜBERBLICK:

Beim Ausblasversuch nach VDI 2200 (Entwurf 06-2005) wird ein DN40 Flansch gewünschten Materials und Druckstufe (hier: Stahl und PN40) mit einer Dichtung bestückt und auf die gewünschte Auslagerungstemperatur aufgeheizt.

Es gibt zwei Prüfklassen, die durchlaufen werden können: Klasse A und Klasse B.

Bei Klasse A wird der abgekühlte Flansch, bei der sich eingestellten Restflächenpressung, in Stufen von 5 bar mit Innendruck beaufschlagt. Wird der 1,5fache Nenndruck erreicht, ohne dass ein definierter Druckabfall beobachtet wurde, ist Klasse A bestanden.

Klasse B kann nur mit bestandener Klasse A geprüft werden. Dabei wird die Restflächenpressung weiter auf den vom Hersteller anzugebenden Q_{Smin} -Wert abgesenkt (hier: 5 MPa, bezogen auf die Anfangsbreite). Der Prüfablauf ist wie bei Klasse A. Liegt die Restflächenpressung nach Temperaturlagerung bereits unter Q_{Smin} , kann Klasse B nicht geprüft werden.

DIESES PRODUKT EIGNET SICH NUR FÜR DEN EINSATZ IN INDUSTRIELLEN ANWENDUNGEN und ist nicht für die Herstellung, Verarbeitung oder Verpackung von Lebensmitteln, Medikamenten, Kosmetik- oder Medizinprodukten bestimmt.

Deutschland
W. L. Gore & Associates GmbH
 D-85639 Putzbrunn
 Tel.: +49 89 4612-2215
 Fax: +49 89 4612-43780
 Email: sealants_EU@wlgore.com

gore.com/sealants



TESTERGEBNISSE:

Typ	Dicke [mm]	Flansch- art	Auslagerungs- temperatur [°C]	Einbaulinien- kraft ¹⁾ [N/mm]
DF05*	2	DN40/PN40 Stahl	150	144

1) entspricht 30 MPa Anfangsflächenpressung (Anfangsbreite = 5 mm)

* DF05 = GORE® Flachdichtung DF05

Klasse A	Klasse B
60 bar	53 bar

